

**Fast nix getrunken,
trotzdem dicht?**

Gefahr durch
K.-o.-Tropfen

K.-o.-Tropfen – was ist das überhaupt genau?

Samstags in der Disco, jemand spendiert dir einen Drink – plötzlich siehst du alles verschwommen. Du merkst, dass du kaum noch stehen kannst. Und dann: Filmriss.

K.-o.-Mittel sind geschmacksneutral und werden in Discos oder bei Partys heimlich Getränken beigemischt, um dich wehrlos zu machen. Ihre Wirkung ist, besonders in Kombination mit Alkohol, unkalkulierbar und lebensgefährlich. Die Täter nutzen deine hilflose Lage aus, um Straftaten wie Vergewaltigungen oder Diebstahl zu begehen. Nach dem Erwachen kannst du dich an nichts erinnern.

Tipps

- Lass dein Getränk nicht unbeaufsichtigt stehen
- Nimm keine offenen Getränke von Leuten an, die du nicht kennst
- Achte auf Personen, die sich verdächtig deinem Glas nähern
- »Mit Freundinnen kommen, mit Freundinnen gehen« – das ist eine der besten Schutzmöglichkeiten

Was tun, wenn dir K.-o.-Tropfen verabreicht werden?

- Reagiere schnell!
- Wende dich an Freundinnen oder das Barpersonal
- Hol dir sofort ärztliche Hilfe
- Fahre in ein Krankenhaus oder ruf die Rettung
- Informiere die Ärzte über deinen Verdacht
- Lass dir Blut- und Harnproben abnehmen, denn K.-o.-Tropfen sind nur 12 Stunden im Körper nachweisbar
- Schalte die Polizei ein

Hier findest du weitere Infos und Ansprechpersonen:

bmgf.gv.at | bmi.gv.at/prävention | mona-net.at
Österreichweite 24-h-Frauenhelpline: 0800 222 555
24-h-Frauennotruf der Stadt Wien: 01 523 22 22
Rat auf Draht: 147 | Polizei Notruf: 133 | Rettung: 144
Autonome Fachberatungsstellen: frauennotrufe.at